



Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Mittwoch, 28. Mai 2025

Ausgabe auch online
auf NUSSBAUM.de

22



Öffnungszeiten Bürgeramt

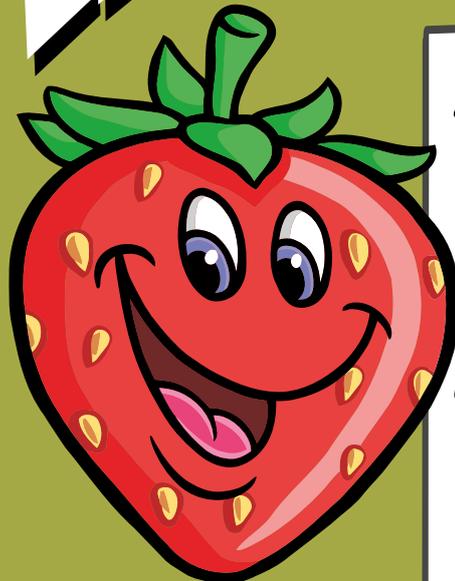
Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



Foto: Muenst/Stock/Getty Images/Jul

Landwirtschaftlicher Ortsverein
Frankenbach

ERDBEERFEST



Sonntag
1. JUNI
2025

ab 10:00 Uhr
Gottesdienst

Nachmittags
Ponyreiten
Kinderschminken
Malen



IM HOF VON FAM. THOMAS KNOBLOCH
BAMBERGER STR. 105

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckgartacher Str. 108 204060
 Polizeiposten HN-Neckgartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst (Anruf ist kostenlos) 116 117
 Bereitschaftspraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
 Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
 Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
 Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen
 Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: 0761/12012000
 Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde
 Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **116 117 oder docdirekt.de**

Telefonseelsorge 0800/1110111
 Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte
 Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte
 Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. Nikola Vucinic, Backhausstr. 2 41507
 Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke
 Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt
 E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29
 Sprechstunden: Montag 8.30 - 12.30 Uhr
 Dienstag geschlossen
 Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr
 Donnerstag 8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Bauhof Frankenbach 7249963
 oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof
 Würzburger Str. 47
 Montag 14.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann 2771098

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594
 Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099
 E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de
 Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelterackerstr. 38 910783
 Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724
 St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340
 Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188
 Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0
 Sekretariat 64085-11
 Hausmeister 64085-15
 Fax-Nr. 64085-29
 Das Lehrschwimmbecken Frankenbach ist mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Peter Heckmann, Neuwiesenstraße 16, 74078 Heilbronn
 Mobil 0176/84236785

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn
 Montag bis Freitag 13.30 - 16.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, Mobil 22833

Glückwünsche

1.6. Waltraud Bromby 85 Jahre
5.6. Rita Mayer 85 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich!
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Abholung des Abfalls ändert sich

Wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 29. Mai, müssen alle Abfallabfuhrungen wie folgt verschoben werden:

- Donnerstag, 29. Mai auf Freitag, 30. Mai
- Freitag, 30. Mai auf Samstag, 31. Mai

Ausnahme: Die Abfuhr der Restmüllbehälter in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 30. Mai, statt.

Wegen des Feiertags Pfingstmontag am 9. Juni müssen alle Abfallabfuhrungen in der Woche nach Pfingsten um jeweils einen Werktag verschoben werden.

Ausnahme: Die Abfuhr der Restmüllbehälter in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 13. Juni, statt.

Betroffen sind die Abfuhrungen von Restmüllbehältern, Biotonnen, Blauen Tonnen, Gelben Tonnen und Gelben Säcken. Die Verschiebungstermine sind in den Abfallkalendern, im Abfallratgeber und in der Abfall-App schon berücksichtigt.

Änderungstermine für Restmüllgroßbehälter (660 beziehungsweise 1.100 Liter) sind im Internet (www.heilbronn.de) veröffentlicht und können auch bei der Abfallberatung nachgefragt werden (Tel. 07131/56-2951). Die Abfallbehälter müssen am Abfuhrtag ab 7.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens „Lückenstraße Flurstück 1201/5“ und Veröffentlichung des Bebauungsplanentwurfs mit örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat gemäß § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 12 BauGB am 8.5.2025 die Aufstellung des folgenden Bebauungsplans beschlossen und gleichzeitig dem Bebauungsplanentwurf mit örtlichen Bauvorschriften zur Veröffentlichung zugestimmt:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 101/3
Heilbronn-Frankenbach

„Lückenstraße Flurstück 1201/5“
mit örtlichen Bauvorschriften

zur Änderung des Bebauungsplans 101/1A

Da der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Innenentwicklung dient, wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ist im Lageplan des Planungsbüros Käser Ingenieure vom 7.3.2025 umgrenzt und umfasst das Flurstück 1201/5 (siehe Übersichtsplan).

Planungsziel

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen, um auf einer brachliegenden innerörtlichen Fläche ein Mehrfamilienhaus mit sieben Wohneinheiten inklusive Tiefgarage und zugehörigen Nebenanlagen bauen zu können. Der Standort bietet sich aufgrund der zentralen und integrierten Lage städtebaulich als „Baulücke“ für eine angemessene Innenentwicklungsmaßnahme zur Generierung von Wohnraum an.

Maßgebende Unterlagen

Maßgebend ist der Lageplan des Planungsbüros Käser Ingenieure vom 7.3.2025 mit seinen planungsrechtlichen Festsetzun-

gen, örtlichen Bauvorschriften und Hinweisen sowie der Vorhaben- und Erschließungsplan des Büros Andreas Mörlein vom 7.3.2025.

Übersichtsplan

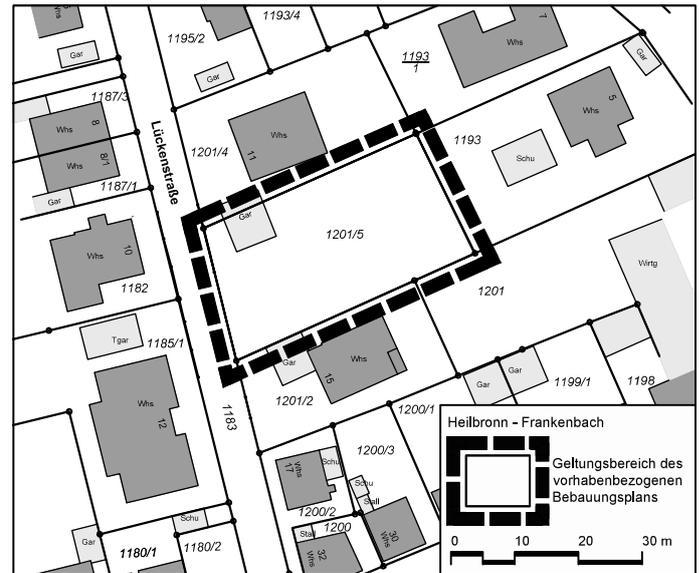


Foto: Kartengrundlage: Vermessungs- und Katasteramt

Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gelten

- die Begründung vom 7.3.2025 und
- artenschutzrechtliche Bewertung des Büros Wagner + Simon GmbH vom 19.8.2024

Von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Veröffentlichung des Entwurfs

Die maßgebenden Unterlagen werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 2.6. bis 15.7.2025

im Internet veröffentlicht und können unter online abgerufen werden (www.heilbronn.de/bauleitplanung).

Zusätzlich liegen die Unterlagen im genannten Zeitraum bei der Stadt Heilbronn, Technisches Rathaus, Cäcilienstraße 49, Raum B 0.27 im Erdgeschoss, öffentlich aus und können dort während der Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr) eingesehen werden.

Abgabe von Stellungnahmen

Während des oben genannten Zeitraums können die Unterlagen von der Öffentlichkeit eingesehen und mit Vertretern des Planungs- und Baurechtsamts erörtert werden.

Wir bitten Sie, für eine persönliche Beratung oder Erörterung im Planungs- und Baurechtsamt vorher einen Termin zu vereinbaren (Tel. 07131/56-3235). Äußerungen und Stellungnahmen können per E-Mail: bauleitplanung@heilbronn.de (mit der Bitte um vollständige Anschrift), über ein Online-Formular (unter der oben genannten Internetadresse), schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Wir bitten Sie, nach Möglichkeit eine elektronische Übermittlung zu bevorzugen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweis zum Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass bei der Bearbeitung der von Ihnen abgegebenen Äußerungen und Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren durch die Stadt Heilbronn personenbezogene Daten (Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail und ggf. Telefonnummer) verarbeitet werden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 4 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) in Verbindung mit § 3 BauGB.

Die von Ihnen im Rahmen der abgegebenen Stellungnahme vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat in anonymisierter Form zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Das Ergebnis der Entscheidung wird Ihnen mitgeteilt, Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit § 4 LDSG in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Satz 6 2.

Halbsatz BauGB. Den ausführlichen Datenschutzhinweis finden Sie auf der Webseite der Stadt Heilbronn:

www.heilbronn.de/bauleitplanung-datenschutz

Heilbronn, 9.5.2025

Stadt Heilbronn, Bürgermeisteramt

in Vertretung

Ringle, Bürgermeister

Amtlicher Stadtplan in aktualisierter Neuauflage

Der amtliche Stadtplan für die Stadt Heilbronn steht ab jetzt in einer aktualisierten Fassung zur Verfügung. Herausgegeben vom städtischen Vermessungs- und Katasteramt bietet der gedruckte Plan vor allem einen guten Gesamtüberblick über das Stadtgebiet; die Online-Version ermöglicht insbesondere die schnelle Suche nach Straßen oder bestimmten Einrichtungen.

Für Bürgermeister Andreas Ringle sind beide Pläne von großem Wert. „Nichts spiegelt die dynamische Stadtentwicklung Heilbronn so gut wider wie der neue Stadtplan“, freut sich Ringle über die 46. Auflage, die die Vorgängerversion aus dem Jahr 2022 ablöst.

Der neue gedruckte Stadtplan umfasst neben dem Heilbronner Stadtgebiet auch wieder viele Umlandgemeinden im Landkreis Heilbronn zwischen Neckarsulm und Flein sowie zwischen Massenbachhausen und Weinsberg. Der große Maßstab von 1:15.000 sorgt dabei für eine gute Lesbarkeit der Straßennamen und Ortsbezeichnungen sowie eine sehr gute Orientierung. Noch komfortabler ist der Innenstadtplan: Bei einem Maßstab von 1:5.000 bildet er eine Entfernung von einem Kilometer sogar auf 20 Zentimetern auf der Karte ab.

Als Zusatzangebot hat das städtische Vermessungs- und Katasteramt den gedruckten Plan auch wieder mit einer Freizeit- und Erholungskarte versehen. Hier finden sich nicht nur zahlreiche Ausflugsziele und eine übersichtliche Darstellung der Naherholungsgebiete, sondern auch Rad- und Wanderwege.

Inhaltlich bildet der Stadtplan alle städtebaulichen Veränderungen seit 2022 ab. Neu aufgenommen wurden unter anderem der IPAI Campus in den Steinäckern, der Bildungscampus-West und die Entwicklungen im Stadtquartier Neckarbogen. Zudem wurden die Baugebiete Mühlberg/Finkenbergr in Biberach und Klingengacker in Sontheim von der Planung in den Bestand überführt.

Viele Zusatzinfos im Beilagenheft

Der Stadtplan ist in einem stabilen Schutzumschlag verpackt, der zusätzlich ein aktuell überarbeitetes Beilagenheft mit vielen touristischen Informationen und Wissenswerten für die Heilbronner und Heilbronnerinnen sowie Besucher und Besucherinnen der Stadt enthält.

Erhältlich ist der Stadtplan ab sofort für 7,49 Euro bei der Tourist-Information in der Kaiserstraße, in allen Bürgerämtern, im Geodaten-Zentrum des Vermessungs- und Katasteramts sowie im Buchhandel. Gedruckt wurde er auf wasser- und reißfestem Material von der Druckerei Schwab Offset in Hainburg.

Die Online-Version steht mit vielen weiteren Funktionalitäten unter karten.heilbronn.de zur Verfügung und kann sowohl am Computer als auch auf dem Smartphone genutzt werden.



Bürgermeister Andreas Ringle (l.), Stefan Schmitt (r.v.), Leiter des Vermessungs- und Katasteramts, und sein Stellvertreter Volker Buhl präsentieren den neuen amtlichen Stadtplan für Heilbronn
Foto: Stadt Heilbronn

Neue Mensa und Turnhalle für RMG, neue NwT-Räume für MSG

Die Heilbronner Schulen bleiben auch in Zukunft ein Investitionsschwerpunkt der Stadt Heilbronn.

Dies haben zwei Vorprojektbeschlüsse des Bauausschusses am 20. Mai erneut verdeutlicht. So sprach sich das Gremium dafür aus, dass das Mönchsee-Gymnasium (MSG) neue NwT-Räume für den Fachbereich Physik erhalten soll und das Robert-Mayer-Gymnasium (RMG) neue Räumlichkeiten für die Mensa, einschließlich einer Umgestaltung der Turnhalle.

Die Stadtverwaltung hat nun den Auftrag, die Planungen weiter voranzubringen.

Am Robert-Mayer-Gymnasium ist die Mensa bislang im Souterrain untergebracht. Hier mangelt es nicht nur an Tageslicht, sondern aufgrund der Beliebtheit des vom Förderverein organisierten Essenangebotes auch an Platz. Zudem sind verschiedene Abläufe nicht optimal. Das mit einer Potenzialanalyse beauftragte Stuttgarter Architekturbüro Studio Kaiser Shen schlägt daher vor, die Mensa in die bestehende und sanierungsbedürftige Kepler-Turnhalle auf dem Schulgelände zu verlegen und für eine neue Turnhalle die alte Halle aufzustoeken.

Bei dieser Variante ergibt sich zudem die Chance, an der Nahtstelle zwischen Schulgebäude und Kepler-Turnhalle einen Aufzug einzubauen, der das gesamte Schulgebäude barrierefrei erschließt. Schulleitung und Vertreterinnen des Fördervereins begrüßen diesen Vorschlag ausdrücklich.

Da allein die Projektgröße – sie erfordert ein EU-weiteres Vergabeverfahren zur Beauftragung der Architekten- und Ingenieurleistungen – eine schnelle Umsetzung unmöglich macht, soll bereits zum Schuljahr 2025/26 die Koch- und Spülküche in Technik und Ausstattung für den Übergang ertüchtigt werden.

Generalsanierung bringt Physikräume auf neuesten Stand der Technik

Als weiteres Projekt hat der Bauausschuss die Sanierung der NwT-Räume im Fachbereich Physik des Mönchsee-Gymnasiums beschlossen. Diese vier Räume, je zwei Fach- und zwei Vorbereitungsräume, stammen aus den 1960er-Jahren und erfüllen nicht mehr die heutigen technischen und pädagogischen Anforderungen. Daher steht eine Generalsanierung der Räume an. Bei dieser soll das Podest mit fest montierten Arbeitstischen entfernt werden, sodass die Arbeitsplätze künftig flexibel angeordnet werden können.

Die Versorgung der Plätze mit Strom und Gas erfolgt dann nicht mehr vom Boden, sondern flexibel von der Decke. Zur Erfüllung heutiger Sicherheitsstandards müssen in den Vorbereitungsräumen die Lagerschränke erneuert werden.

Die Umsetzung der Maßnahme ist ab dem vierten Quartal 2025 vorgesehen, nachdem die Umbauarbeiten für die Chemieräume im Erdgeschoss des Mönchsee-Gymnasiums abgeschlossen wurden.

Stadt investiert in Schulen als Lern- und Lebensorte

Die Stadt Heilbronn ist Trägerin von 35 Schulen. Sie in Schuss zu halten, ist eine Daueraufgabe, in die jährlich mehrere Millionen Euro fließen. Investitionsschwerpunkte bildeten in den vergangenen Jahren beispielsweise die Schaffung von Räumlichkeiten für die Ganztagsbetreuung, einschließlich Mensen, die Optimierung des Brandschutzes, die energetische Ertüchtigung der Gebäude, die Schuldigitalisierung, die Sanierung der Schultoiletten, die Erneuerung der NwT-Räume sowie die Umgestaltung der Schulhöfe. Mit der Verbesserung der Aufenthaltsqualität an den Schulen trägt die Stadt Heilbronn auch dem Umstand Rechnung, dass sich die Schulen immer mehr vom reinen Lernort zum Lern- und Lebensort entwickeln. Neubauten entstehen aktuell für das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum Neckartalschule in Böckingen, die Grundschule Alt-Böckingen wird erweitert. Ein weiterer Neubau für eine zusätzliche Grundschule in der Innenstadt ist in Planung.

Quartiersarbeit im Hochgelegenen

Ab Juni nimmt das Quartiersbüro im neu entstehenden Wohngebiet Hochgelegenen in Heilbronn-Neckargartach seine Arbeit auf. Unter der Leitung von Quartiersmanagerin Sara Langer wird das Büro im Manfred-Weinmann-Ring 16 zentrale Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers sein.

Mit dem neuen Quartiersbüro wird die soziale Infrastruktur des Quartiers gestärkt. Ziel ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner

bei der Gestaltung ihres Wohnumfelds zu unterstützen, nachbarschaftliche Kontakte zu fördern und bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln.

Das Quartiersmanagement fungiert dabei als zentrale Anlaufstelle für Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner und koordiniert Aktivitäten, Feste und vieles mehr im Quartier. „Mit dem neuen Quartiersbüro in Hochgelegen schaffen wir frühzeitig eine Plattform für Austausch, Vernetzung und Mitwirkung. Das stärkt von Anfang an das soziale Miteinander im neuen Stadtquartier“, sagt Nora Zeltwanger, Leiterin der Geschäftsstelle Quartiersarbeit der Stadt Heilbronn.

Quartiersarbeit in Heilbronn

Die Stadt Heilbronn verfolgt mit der Einrichtung von Quartierszentren das Ziel, den sozialen Zusammenhalt in den Stadtteilen zu stärken.

Bereits bestehende Quartierszentren in Böckingen, der Nordstadt, dem Heilbronner Süden und der Bahnhofsvorstadt bieten vielfältige Angebote für alle Altersgruppen.

Im April 2024 wurde das Jugend- und Familienzentrum Augärtele zum fünften Quartierszentrum weiterentwickelt. Zeitnah wird ein Quartierszentrum in der Innenstadt folgen. Mit dem Quartiersprojekt im Hochgelegen entsteht vorerst für einen Zeitraum von zwei Jahren eine Anlaufstelle im neuen Wohngebiet. Das Projekt wird gemeinschaftlich mit den Offenen Hilfen Heilbronn und der Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn gGmbH umgesetzt.

Das Quartiersprojekt im Hochgelegen ergänzt diese bestehenden Strukturen und trägt dazu bei, das neue Wohngebiet zu einem lebendigen und integrativen Stadtteil zu entwickeln.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich im Quartiersbüro über aktuelle Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren.

Aktuell hat das Wohngebiet Hochgelegen bereits über 700 Bewohnerinnen und Bewohner, zukünftig soll es einmal Wohnraum für rund 1250 Menschen bieten.



Nora Zeltwanger, Leiterin der Geschäftsstelle Quartiersarbeit (links) und Sara Langer, zukünftige Quartiersmanagerin im Hochgelegen (rechts) freuen sich auf den Start im Manfred-Weinmann-Ring 16.

Feldhase mit Tularämie entdeckt

Im Stadtwald-Ost wurde bei einem Anfang Mai erlegten Hasen eine Tularämie-Erkrankung nachgewiesen.

Der Hase war aufgrund neurologischer Ausfallerscheinungen aufgefallen.

Da die Erkrankung auch auf Hunde übertragen werden kann, wird empfohlen, diese an der Leine zu führen, um einen Kontakt mit Kadavern und infizierten Tieren zu vermeiden.

Sie sollten auch kein rohes Wild zum Verzehr bekommen und zusätzlich durch eine Zeckenprophylaxe geschützt werden. Prinzipiell ist ein Zeckenschutz auch für Menschen anzuraten.

Die Tularämie, auch als Hasenpest bekannt, ist eine Infektion der Feldhasen mit dem Bakterium *Francisella tularensis*.

Die Erkrankung kommt in ganz Baden-Württemberg vor. Der Erreger infiziert vor allem wild lebende Kleinsäuger wie Hasen,

Kaninchen und Mäuse. Hunde können sich ebenfalls infizieren und erkranken.

Die Tularämie ist eine Zoonose. Was bedeutet, sie ist auf den Menschen übertragbar und kann bei Menschen teils schwerwiegende Erkrankungen hervorrufen. Insgesamt kommt sie jedoch beim Menschen selten vor. Bei einer rechtzeitigen Diagnose heilt die Erkrankung unter Antibiotika in der Regel problemlos aus. Krankheitssymptome sind eine Lymphknotenschwellung am Arm oder eine fieberhafte Allgemeininfektion.

Menschen infizieren sich meist durch den direkten Kontakt der Haut oder Schleimhäute mit infizierten Tieren, aber auch durch kontaminiertes Wasser, über Mückenstiche und Zeckenbisse oder das Einatmen infizierter Stäube oder kontaminiertes Getreide (Mäusekot).

In Baden-Württemberg sind im Jahr 2025 bis jetzt fünf Menschen an Tularämie erkrankt.

Für Jäger ist besondere Vorsicht geboten

Die größte Gefahr geht von infizierten Feldhasen aus. Werden verendete oder verhaltensauffällige Feldhasen aufgefunden, sind der zuständige Jäger bzw. die zuständige Polizeibehörde zu verständigen. Somit ist gewährleistet, dass das Tier sachgerecht geborgen werden kann.

Jäger sollten in gefährdeten Gebieten beim Versorgen der Feldhasen Einmalhandschuhe, eine Atemmaske und gegebenenfalls auch eine Schutzbrille tragen.

Fallwild oder erlegtes Wild mit bedenklichen Merkmalen sind an ein staatliches Untersuchungsamt zu verbringen oder in einer Verwahrstelle unschädlich zu beseitigen.

Bei Erhitzung des Wildbrets auf mehr als 60 Grad Celsius wird der Erreger sicher abgetötet. Alle handelsüblichen gegen Bakterien wirksamen Desinfektionsmittel sind anwendbar.

Leinenpflicht für Hunde im Heilbronner Wald

Die Stadt Heilbronn hat für den Zeitraum vom 1. April bis 15. Juli eine Leinenpflicht für Hunde in den städtischen Wäldern erlassen.

Hintergrund ist der Schutz der Wildtiere. Während eines Waldspaziergangs lassen Hundehalter ihre Vierbeiner gerne frei und ohne Leine laufen.

Doch entdeckt der Hund ein wildes Tier, entfesselt sich in ihm häufig der angeborene Jagdtrieb. Die Besitzer haben oft keine Chance mehr, die Hunde durch Zurufe zurückzuhalten.

Es wurden bereits Wildtiere durch frei laufende Hunde gehetzt, verletzt und getötet.

Zudem kam es durch beunruhigtes Wild zu Wildunfällen.

Besonders gefährdet durch frei laufende Hunde sind Rehe, Rehkitzte, Hasen, Fasane und Rebhühner.

Jäger finden im Stadtkreis immer wieder tote, trächtige Rehe und Rehkitzte, die von wildernden Hunden gerissen wurden.

Dies gilt insbesondere im Zeitraum von April bis Ende Juli – einer Zeit, in der sehr viele Wildtiere Junge haben und die Natur sozusagen zur Kinderstube der Wildtiere wird.

Wer seinen Hund nicht an der Leine führt, muss mit einem Zwangsgeld in Höhe von 100 Euro bei der ersten Zuwiderhandlung rechnen und mit 200 Euro im Wiederholungsfall.



Die von der Leinenpflicht in den Wäldern der Stadt Heilbronn betroffenen Gebiete sind dunkelgrau markiert

Foto: Quelle: Stadt Heilbronn

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach-Neckargartach

Wochenspruch zum Sonntag, 1. Juni 2025

Christus spricht: Und ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Johannes 12, 32

Donnerstag, 29.5. – Himmelfahrt

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Blütenfest auf dem Moto-Cross-Gelände, Frankenbach
Pfarrerin Wahl, Pastorin Schmidt-Peterseim und Pfarrer Hammer

Sonntag, 1.6.

10.00 Uhr Erntebittgottesdienst auf dem Hof von Thomas Knobloch (Bamberger Straße 105/1), Pfarrerin Wahl
10.45 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Sachsenäcker
Pfarrerin Krönig

Montag, 2.6.

19.00 Uhr Sitzung der ortskirchlichen Verwaltung im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Mittwoch, 4.6.

19.00 Uhr Chorprobe im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach-neckargartach@elkw.de
Verwaltungskraft, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten

Montag und Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr
E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de
Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Erntebittgottesdienst



Bild: Johannes Lange

Erntebittgottesdienst am Erdbeerfest 1. Juni 2025 – 10 Uhr

Auf dem Hof von Thomas Knobloch,
Bamberger Straße 105/1



Bild: pixabay

Veranstalter:
Landwirtschaftlicher Ortsverein
Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach-Neckargartach

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Donnerstag, 29.5. – Christi Himmelfahrt-

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Blütenfestes des Obst- und Gartenbauvereins auf dem Motocross-Gelände in Frankenbach

Freitag, 30.5.

19.30 Uhr ttt-Teenie-Tweenie-Treff
20.00 Uhr Posaunenchor Böckingen in Leingarten

Sonntag, 1.6.

10.00 Uhr **Bezirksgottesdienst** in der Friedenskirche
Predigt: Kerstin Schmidt-Peterseim und Steffen Peterseim
Musik: M. Erck

Dienstag, 3.6.

19.00 Uhr Neubläserinnen
20.00 Uhr MethoBrass

Mittwoch, 4.6.

19.30 Uhr AcK Heilbronn – der Arbeitskreis christlicher Kirchen trifft sich in der Friedenskirche in Frankenbach

Donnerstag, 5.6.

19.30 Uhr Sitzung der Gemeindevorstände in Leingarten

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage

www.emk-heilbronn.de

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim

Tel. 07131/42408

E-Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Donnerstag, 29.5. – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Blütenfest Motocross-Gelände, Heilbronn-Frankenbach

10.30 Uhr Feierliche Eucharistiefeier zum Hochfest Christi Himmelfahrt in der Kirche Hl. Kreuz, Heilbronn-Böckingen

Sonntag, 1.6.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 5.6.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Leiter der Seelsorgeeinheit Heilbronn-Böckingen

Pfarrer Manuel Hammer

Tel. 07131/7415003

Fax 07131/7415099

E-Mail: manuel.hammer@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402

Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr unter Tel. 07131/7415001.

Fax 07131/7415099, E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache.

Zum Gotteskind berufen im Sakrament der Taufe

Elias Laubert

Sohn von Tim und Stephanie Laubert, Heilbronn-Frankenbach

Sitzung Kirchengemeinderat Hl. Kreuz

Die nächste öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates Hl. Kreuz findet am Mittwoch, 4. Juni um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Hl. Kreuz, Eulenweg 51, statt.

Die Tagesordnung wird in den Schaukästen ausgehängt.

Ökumenischer Gottesdienst zum Blütenfest in Frankenbach

Am Donnerstag, 29. Mai um 10.00 Uhr feiern wir im Rahmen des Blütenfestes des Obst- und Gartenbauvereins Frankenbach einen ökumenischen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf dem Motocross-Gelände.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen, Beten und Feiern!



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST BLÜTENFEST 2025

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst im Rahmen des Blütenfestes des Obst- und Gartenbauvereins.

**Donnerstag, 29. Mai (Christi Himmelfahrt)
10:00 Uhr
auf dem Motocross-Gelände**

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen, Beten und Feiern!

Foto: Manuel Hammer

Vereine – Parteien – Verbände

Landwirtschaftlicher Ortsverein Frankenbach



Erdbeerfest

Am 1. Juni 2025 findet unser diesjähriges Erdbeerfest statt. Wir wollen am 30. Mai und 31. Mai aufbauen.

Felderrundfahrt

Unsere vereinsinterne Felderrundfahrt startet am Donnerstag, 5. Juni 2025 um 17.00 Uhr in der Bamberger Straße 105.

Generalversammlung und Familiensommerfest

Des Weiteren laden wir euch zu unserer Generalversammlung am Samstag, 7. Juni 2025 um 18.00 Uhr ein.

Ab 19.00 Uhr feiern wir unser Familiensommerfest.

Teller, Tassen und Besteck bitte selbst mitbringen.

Ruft kurz an, damit wir besser planen können.

Thomas (Tel. 07131/910555) oder Tobias (Tel. 07131/4046801)
Thomas Knobloch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
buengeramt.frankenbach@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,

Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

Basisdemokratische Partei Heilbronn



Monatstreffen im Juni

Das Monatstreffen Juni des dieBasis Stadtverbands Heilbronn findet am Sonntag, 1. Juni 2025 um 18.00 Uhr im Fischerheim Sontheim, Horkheimer Straße 32/2, 74078 Heilbronn, statt.

Anmeldungen unter E-Mail sv.heilbronn@diebasis-hn.de

CDU Heilbronn



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 2. Juni 2025 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Der Stadtrat Christoph Troßbach ist unter Mobil 0170/2303790 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Veranstaltungen

WaldNetzWerk e.V.



So, 1. Juni, 14:00-17:00 Uhr Achtsames Waldbaden im Einklang mit der Natur

Die Wirkung des Waldes auf das Wohlbefinden steht im Mittelpunkt des Waldbadens mit Kursleiter für Waldtherapie Siegfried Hain.

Hautnahes Erleben des Waldes und gut angeleitete Übungen um die Sinne zu aktivieren machen das Waldbaden zum Erlebnis.

Kosten: 30 Euro

Anmeldung bis 27. Mai

**Für Erwachsene
in Heilbronn**

Info

WaldNetzWerk e.V. • Geschäftsstelle: Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn
Tel 07131 994-1181 • Fax 07131 994-831189 • info@waldnetzwerk.org •

Glücksort Wald Selten entdeckte Kleinode im Kleinprivatwald Mittwoch, 4. Juni um 18.00 Uhr

Mit der Veranstaltungsreihe „Abendspaziergang in der Natur“ macht das WaldNetzWerk Station in Heilbronn-Biberach.

Gemeinsam erkunden wir die Natur vor der Haustüre.

In diesem Jahr unter dem Motto „Glücksort Wald“. Herzliche Einladung dazu!

Das Forstrevier Heilbronn-West besteht neben ca. 370 Hektar Stadtwald auch zu ca. 80 Hektar aus klein strukturiertem Privatwald. Ein Schwerpunkt ist hierbei der Distrikt Hälde in Biberach.

Dieses Waldstück hat aufgrund seiner Waldgeschichte sehr viele Facetten zu bieten. Neben den unterschiedlichen Eigentumsarten, seltenen Baumarten wie Elsbeere und Walnuss finden sich auch lichte Stellen und ein Waldrefugium. Gehen Sie mit Förster Heinz Steiner auf Entdeckungstour und tauchen Sie ein in einen großteils nur wenig berührten Wald. Abseits der Wege gibt es selten entdeckte Kleinode zu bestaunen.

Achtung: Es sind geländegängige Schuhe notwendig! Der Abendspaziergang findet in Heilbronn-Biberach statt und ist kostenfrei.

Der Treffpunkt ist am Parkplatz der Hundeschule.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Infos

E-Mail: info@waldnetzwerk.org und Tel. 07131/994-1181

Alle WaldNetzWerk-Programme sind im Waldplaner und online (www.waldnetzwerk.org) zu finden.



„Abendspaziergang in der Natur“

Veranstaltungsreihe - Entdeckungen in der Natur vor der Haustüre in allen Mitgliedskommunen des WaldNetzWerk e.V.

Mi, 4. Juni, 18:00 Uhr

Glücksort Wald: Selten entdeckte Kleinode im Privatwald

Erleben sie mit Förster Heinz Steiner die Besonderheiten, die ein kleinstrukturierter Privatwald zu bieten hat. Über Stock und Stein geht es durch den Wald und dabei gibt es Kleinode, besondere Baumarten oder auch außergewöhnliche Waldstrukturen zu entdecken.

Kostenfrei

Anmeldung ist nicht erforderlich

**Parkplatz Hundeschule
in Heilbronn-Biberach**

Info

WaldNetzWerk e.V. • Geschäftsstelle: Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn
Tel 07131 994-1181 • Fax 07131 994-831189 • info@waldnetzwerk.org

Ausstellung „Seelenfarben“ auf der Inselfspitze

Unter dem Titel „Seelenfarben“ präsentiert die dritte Ausstellung der Saison auf der Inselfspitze Malerei der Künstlerin Katja Hirschbiel.

Die Vernissage findet am Samstag, 24. Mai, um 19 Uhr mit Begrüßung durch Bürgermeisterin Agnes Christner und Einführung durch den Galeristen und Kunstexperten Dr. Günter Baumann statt. Für die musikalische Umrahmung sorgt Andi Delzemich, die Acoustic Swing One Man Band.

Katja Hirschbiels Kunst ist eine Einladung zur bewussten Wahrnehmung, zur Entschleunigung und zur intensiven Auseinandersetzung mit Farbe, Form und Raum.

Die Malerei der gebürtigen Marbacherin bietet einen Moment der Stille in der rastlosen Gegenwart. Mit einer sensiblen Balance aus Struktur und Farbe erschafft sie Werke, die zur Reflexion und Kontemplation einladen.

Die Acrylmalereien bieten vielschichtige Kompositionen, in denen feine Nuancen und lebendige Texturen in einen harmonischen Dialog treten. Goldene Akzente schimmern als subtile Verweise auf Licht und Bewegung, während architektonische Elemente und florale Anklänge in abstrakten Formen aufeinandertreffen.

So entstehen poetische Bildwelten, die sich zwischen Geometrie und organischem Ausdruck entfalten und den Betrachter dazu anregen, tiefer zu schauen.

Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 22. Juni, auf der Inselfspitze an der Friedrich-Ebert-Brücke und ist immer samstags und sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Preisgekrönter Autor zu Gast

Zaimoglu neuer Roman „Sohn ohne Vater“

Am Donnerstag, 5. Juni, 19.00 Uhr, liest der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller, Drehbuchautor und bildende Künstler Feridun Zaimoglu im Literaturhaus am Trappensee aus seinem bewegenden Roman „Sohn ohne Vater“. Er erzählt auf eindrückliche Art von einem trauernden Sohn, familiärem Zusammenhalt, trügerischen Erinnerungen und der Reise in ein fremdes Land.

Es ist früh am Morgen, als die Mutter anruft, um ihm zu sagen, dass sein Vater gestorben ist. Der Erzähler weiß nicht, was er tun soll. Er ist allein in seinem Schmerz. Wer kann ihm helfen, wer ihn trösten?

Nach und nach wird ihm klar: Er muss in die Türkei. Er muss zu seiner Mutter, muss sie stützen – und am Grab des Vaters stehen, um sich von ihm verabschieden zu können. Da der Erzähler unter Flugangst leidet, fährt er gemeinsam mit zwei Freunden mit dem Wohnmobil von Kiel bis nach Edremit. Es beginnt ein abenteuerlicher Roadtrip durch Europa, der von den flirrenden Erinnerungen an den Vater geprägt ist.

Tickets für 12 Euro online (www.diginights.com/literaturhaus) oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 Euro. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 Euro. Alle Ticketpreise zuzüglich VVK-Gebühr.

Feridun Zaimoglu, 1964 im anatolischen Bolu geboren, lebt seit seinem sechsten Lebensmonat in Deutschland. Er studierte Kunst und Medizin in Kiel, wo er seitdem als Schriftsteller, Drehbuchautor, Dramatiker und Künstler arbeitet. Für sein Schreiben wurde er u. a. mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis (2005), dem Grimmelshausen-Preis (2007), dem Preis der Literaturhäuser (2012) u.v.m. ausgezeichnet. Nach „Leyla“, „Liebesbrand“, „Siebentürmeviertel“, „Evangelio“ und „Die Geschichte der Frau“ erschien zuletzt sein Roman „Bewältigung“.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer?

Der ambulante Hospizdienst Heilbronn e. V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen.

Am Sonntag, 1. Juni, von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter Mobil 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Wassonstnochinteressiert



Mehr von

Deinem Verein auf

NUSSBAUM.de